

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- für Glasfliesen und Naturstein
- staubarme Verarbeitung
- für anspruchsvolle Untergründe und Beläge

## Produkteigenschaften

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- überdurchschnittlich standfest
- extrem ergiebig



## Staubarmer, weißer Leichtklebemörtel für die Verlegung von Fliesen, Platten und Glasfliesen

### Anwendungsgebiet

Mit **weber.xerm 854** können alle keramischen Wand- und Bodenfliesen im Innen- und eingeschränkten Außenbereich sowie verfärbungsunempfindliche Natursteine, Feinsteinzeug und Betonwerkstein verlegt werden. Wegen seiner weißen Farbe ist das Produkt auch besonders für die Verklebung von Glasfliesen und Glasmosaik geeignet. **weber.xerm 854** ist geeignet für die Verlegung in Feucht-, Nass- und Kühlräumen. **weber.xerm 854** ist einsetzbar auf Zementstrichen, Calciumsulfatestrichen, Heizstrichen, Betonoberflächen, Gussasphalt (Innenbereich), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, Hartschaumplatten, **weber.sys 834** Fliesenbauplatten und alten tragfähigen Fliesenbelägen. Der variabel einstellbare Leichtklebemörtel vereint die Eigenschaften eines Dünn-, Mittel- und Fließbettklebers bei gleichzeitig höchster Ergiebigkeit. **weber.xerm 854** zeichnet sich besonders durch eine sehr hohe Standfestigkeit bei allen Verlegegütern und seine besonders leichte Verarbeitbarkeit aus.

### Produktbeschreibung

**weber.xerm 854** ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Flex-Leichtklebemörtel nach DIN EN 12004.

### Zusammensetzung

Zement, ausgewählte Zuschläge, Leichtfüllstoffe, Additive

### Produkteigenschaften

staubarm  
 extra hohe Flächenleistung  
 überdurchschnittlich standfest  
 hochflexibel  
 geeignet zur Verlegung von Glasfliesen  
 zum Ausgleichen von Unebenheiten und Fehlstellen bis 10 mm

### Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel oder Mittelbettzahnkelle
Verarbeitungszeit:	ca. 3 Std.
Offene Zeit:	ca. 30 Min.
Begehbarkeit:	nach ca. 24 Std.
Verfügbar:	nach ca. 24 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	- 15 °C bis + 70 °C

# Technisches Merkblatt



Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel oder Mittelbettzahnkelle
Giscode:	ZP 1

## Qualitätssicherung

weber.xerm 854 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

## Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bis zur vollständigen Abbindung ist der Aufbau vor Feuchtigkeit zu schützen.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Für die Verklebung von „Fliese auf Fliese“ im Außen-, Dauernass- und Dauerunterwasserbereich (ohne Abdichtung) empfehlen wir den hochflexiblen 2-K-Reaktionsharzkleber **weber.xerm 847**.

Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

## Besondere Hinweise

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten.

Bei der Verlegung von Glasfliesen oder Glasmosaik müssen die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers beachtet werden. Auch bei fachgerechter Verarbeitung können Farbunterschiede auftreten.

Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie auf Seite 18-19.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.

Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.

Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.

Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

## Verarbeitung

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.

Falls erforderlich, kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.

# Technisches Merkblatt



Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Kleberbett aufziehen.

Bei der Verlegung von Glasfliesen ist eine vollflächige Kontaktschicht auf die Fliesenrückseite aufzubringen.

Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken.

Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Materialbedarf

4 mm Zahnung:	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup>
6 mm Zahnung:	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>
8 mm Zahnung:	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
10 mm Zahnung:	ca. 2,1 kg/m <sup>2</sup>
Mittelbettzahnung:	ca. 3,5 kg/m <sup>2</sup>

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	40 Säcke

## Produktdetails

### Kleberbettdicke:

bis 10 mm

### Farbe:

Weiß

### Wasserbedarf:

je nach Konsistenz 11,5 l - 13,3 l / 25 kg

### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebände ist das Material mind. 15 Monate lagerfähig.